

1. Uckerather Neujahrslauf 2011



Das Uckerather Prinzenpaar machte mobil !

Was tun am Nachmittag des ersten Tages im neuen Jahr?

Die Folgen der durchfeierten Silvesternacht sind noch deutlich zu spüren. Also fehlenden Schlaf nachholen oder zumindest auf der Wohnzimmercouch dahindösen? Evtl. noch im Fernsehen die x-te Wiederholung von Sissy oder das Neujahrs-Skispringen in Oberstdorf anschauen?



Katharina IV. und Freerk I. (Foto: Rentzsch)

In Uckerath gab es in diesem Jahr eine karnevalistische und zugleich sportliche und soziale Alternative. Das Prinzenpaar Freerk I. und Katharina IV. hatte bei seiner Proklamation in § 10 der närrischen Regierungserklärung für den **01.01.2011 um 14:00 Uhr zum 1. Uckerather Neujahrslauf** eingeladen, und zwar als Benefizveranstaltung zugunsten der regionalen Kindergärten. Und während anderenorts wegen der widrigen Witterungsbedingungen mehrere Silvester- und Neujahrsläufe abgesagt wurden, zeigten sich die Uckerather Organisatoren, Sportler, Narren und Sponsoren ihrem Prinzenpaar ergeben, überwandern die Neujahrmüdigkeit und trotzen den winterlichen Naturgewalten. Ca. 150 Personen fanden sich trotz des mittags einsetzenden und zunehmend stärker werdenden Nieselregens an der Sportanlage auf dem Kantelberg ein, um wechselseitig Neujahrsgriße auszutauschen und die insgesamt ca. 6 km lange Strecke von dort zur Prinzenburg bzw. „Prinzenruine“ in Lückert und zurück in Angriff zu nehmen.

In einer erstmaligen konzertierten Aktion der Verantwortlichen der Fußball- und Tennisabteilung des SC Uckerath sowie des TV Uckerath wurde das Ereignis vorbereitet und durchgeführt. Die verschneite Feld-, Wald- und Wiesenwegstrecke war tags zuvor unter persönlicher Mitwirkung des Prinzen ausgeschildert und mit gespendetem Streugut abgestreut worden. Für die Stärkung der Teilnehmer mit fester wie flüssiger Nahrung war bestens gesorgt. Neben Würstchen von Hielscher und Kuchen von Drecker an den beiden Endpunkten der Strecke warteten an mehreren privaten Verpflegungsstellen in Lückert noch verschiedene herzhaftes bzw. süße Überraschungen, jeweils nebst Obstler, Tequila, Wodka pp. bzw. Kaffee, Kakao, Glühwein pp..

Am Bushäuschen in Lückert sorgte eine wild trommelnde Steel-Band für musikalische Anfeuerung.

Den Teilnehmern wurde also in jeder Beziehung einiges abverlangt. Neben die wetterbedingten und sportlichen traten weitere Herausforderungen, denen es zu widerstehen oder zu erliegen galt. Und keineswegs jeder Starter absolvierte die volle Strecke und erreichte das Ziel.

Als Erstplatzierte schafften dies allerdings - ohne Zwischenstopps - bei den Herren zeitgleich und gemeinsam Christoph Binot und Benny Bachmann sowie bei den Damen Nicole Klösters.

Die beschriebenen Gesamtumstände machten die sportliche Veranstaltung aber vor allem zu einem rundum gelungenen, allein durch das Wetter getrübten gesellschaftlichen Ereignis. Ganz besonders freuen konnten sich am Ende die regionalen Kindergärten über die stattliche Summe von 2.000 Euro, die durch Spenden- und Sponsorengelder zusammen kamen.

Ein Kompliment und herzliches Dankeschön sei dabei insbesondere dem Prinzenpaar Dr. Freerk Baumann (Sportwissenschaftler und Dozent an der Sporthochschule Köln sowie aktives Mitglied der Dorfgemeinschaft Lückert und des SC Uckerath) und Katharina Schild (Medizinstudentin sowie aktives Mitglied des Blasorchesters und der Tennis-Damenmannschaft des SC Uckerath) gesagt für die tolle Idee, die vielleicht – und hoffentlich - der Anfang einer noch lange dauernden neuen Uckerather Tradition war. Sowohl genügend schöne Lauf- und Wanderstrecken als auch genügend förderungswürdige soziale Projekte sollten in und um Uckerath problemlos zu finden sein. Und an der Bereitschaft und dem Willen zur Zusammenarbeit der beteiligten Vereine sollte es nicht fehlen.

Für das Prinzenpaar selbst scheint der Neujahrslauf und die gemeinsame Regentschaft über die Uckerather Narren in der diesjährigen Session jedenfalls der märchenhafte Beginn einer hoffentlich wunderbaren und dauerhaften Beziehung zu werden. Den öffentlichen Heiratsantrag des Prinzen bei der Remm-Flemm-Sitzung im Rosensaal des Hotels Landsknecht hat die Prinzessin nämlich ohne zu zögern spontan angenommen, und das britische Königshaus hat damit unerwartete, aber ernst zu nehmende Konkurrenz bekommen um den Titel der „Hochzeit des Jahres“!

Peter Büllesfeld